

Die Bevölkerung in Nordirland ist in einem Jahr um fast 11.000 Menschen gestiegen, wie neue Zahlen belegen. Es leben nun knapp 1,9 Mio Menschen im Land.



Royal Avenue, Belfast, Nordirland - Photochromdruck. Zwischen 1890 und 1900.

*(Bild Public Domain)*

Die gestern veröffentlichten Statistiken zeigen auch, dass die Bevölkerungsalterung im Norden anhält und die Zahl der über 65-Jährigen im Laufe des Jahres um fast zwei Prozent zugenommen hat.

Die nordirische „Statistics and Research Agency“ (NISRA) gab bekannt, dass bis Juni 2018 schätzungsweise 1,882 Millionen Menschen im Lande lebten – ein Anstieg von 0,6 Prozent

gegenüber 2017.

Der jährliche Anstieg sei auf 23.100 Geburten und 16.400 Todesfälle zurückzuführen.

Ebenso ist eine Nettozuwanderung von 4.100 Menschen zu verzeichnen - 23.600 Menschen zogen dauerhaft nach Nordirland, während 19.400 Menschen das Land dauerhaft verließen.

Die Statistik ergab auch, dass die Zahl der Kinder im Norden unter 16 Jahren gestiegen war, jedoch verlangsamte sich die Anstiegsrate auf 0,7 Prozent (bis zu 393.500 Kinder).

Die Bevölkerung in allen Landkreisen stieg im Laufe des Jahres, die Steigerung reichte von 1,2 Prozent in Lisburn und Castlereagh bis 0,1 Prozent in Derry City und Strabane.

Das jährliche Bevölkerungswachstum bis Mitte 2018 verhielt sich in Nordirland analog zu ganz Großbritannien - 0,6 Prozent.

Die britische Bevölkerung wuchs von 66,04 Millionen Mitte 2017 auf 66,44 Millionen Mitte 2018.

In der Republik Irland wuchs die Bevölkerung deutlich schneller; um 1,3 Prozent auf 4,857 Millionen, was bedeutet, dass die Zahl der auf der irischen Insel lebenden Menschen Mitte 2018 bei 6,739 Millionen lag.

*ap*